



Während Lukas Fellner (l.) und der TuS Hilstrup die Qualifikation zur Leistungsliga schafften, geht es für GW Amelsbüren und Fabian Kummerahl in der Kreisliga weiter. MZ-Foto Teipel

Erste Hürde genommen

Acht münstersche Teams kämpfen um den Aufstieg in die Bezirksliga

MÜNSTER • Die erste Phase der neu strukturierten Kreisliga ist beendet, und die Qualifikanten für die Leistungsligen stehen fest. 16 Teams, aufgeteilt in zwei Gruppen, kämpfen ab dem 26. Oktober um den Bezirksliga-Aufstieg. Die Hälfte der Teilnehmer stammt aus Münster: Acht heimische Teams erreichten einen der drei ersten Plätze ihrer Gruppen und sind somit in der Leistungsliga dabei. Die Regularien dort sind hart: Nur die Erstplatzierten der beiden Ligen treffen in einem Aufstiegsendspiel aufeinander.

Der vor dem Saisonstart hochgehandelte TuS Hilstrup hat die Erwartungen bestä-

tigt: Verlustpunktfrei absolvierte die Truppe von Carsten Winkler die Qualifikation und gehört sicher zu den Aufstiegsfavoriten.

Gleiches gilt für die Reserve vom SC Münster 08 die sich ebenfalls als Gruppen-erster qualifizierte und verständlicherweise keinen Grund sieht, das vor dem Saisonstart formulierte Ziel zu korrigieren. „Das Team und ich wollen weiterhin mindestens Zweiter werden“, so SC-Trainer Srdjan Kosoric.

Als härteste Konkurrenten dürften sich hierbei die SG Telgte und der TuS Altenber-

ge erweisen: Beide beendeten ihre Gruppen ebenfalls an der Spitze, gewannen jedes Spiel.

Im Gegensatz zur letzten Saison dürfte Wacker Mecklenbeck in Sachen Bezirksliga keine guten Karten haben. Erst am letzten Spieltag qualifizierte sich die Elf von Nico-

las Hendricks als Dritter für die Leistungsliga. „Damit haben wir unser Hauptziel erreicht“, ist Hendricks aber zufrieden.

Qualifiziert sind auch Germania Mauritz, der VfL Wolbeck und Concordia Albachten und haben somit die

neuen Regularien für sich genutzt: Nach alter Regelung hätten alle Drei maximal in die Kreisleistungsliga aufsteigen können. Nun haben sie die Chance, um den Bezirksliga-Aufstieg mitzuspielen. Wie der ESV Münster und der BSV Roxel, die sich als Gruppenzweite qualifizierten, haben sie jedoch nur Außenseiterchancen.

Als Gruppenvierte hätten auch der SC Gremmendorf oder der SC Nienberge an der Verlosung für den 16. Leistungsligaplatz teilnehmen können. Beide verzichteten aber und ließen dem SV Drensteinfurt, der die Auslosung gegen die SG Sendenhorst gewann, den Vortritt. ■ Sebastian Klein

„Die Truppe ist jetzt schon richtig heiß.“
VOLKER MÜLLER